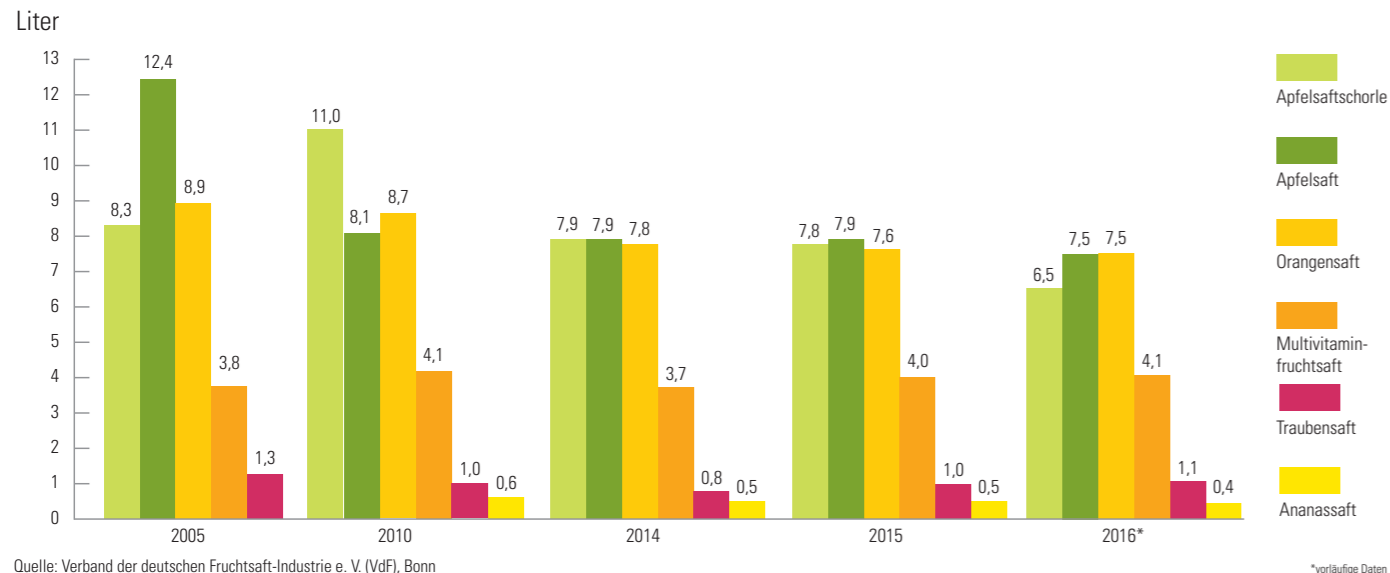


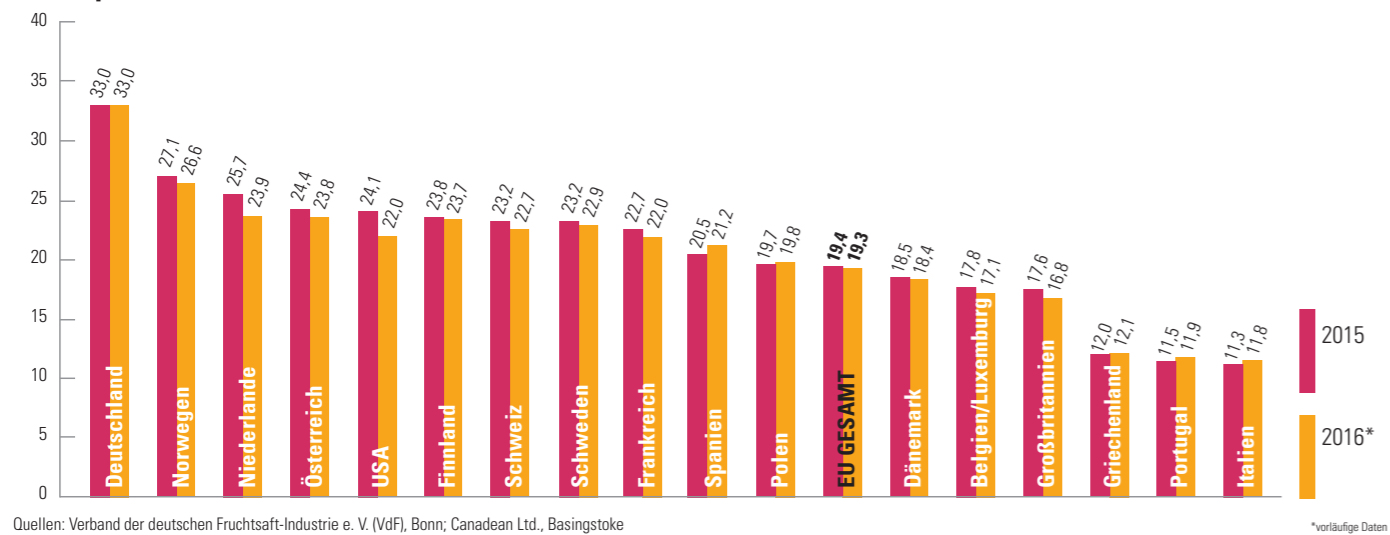
## Die beliebtesten Fruchtsäfte und Apfelsaftchorle

Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs in Deutschland (Angaben in Liter)



## Deutschland Spitzenreiter beim Fruchtsaftkonsum

Pro-Kopf-Verbrauch an Fruchtsäften und Fruchtnektaren 2015/2016\* in Liter



## Der Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V. (VdF)

Der VdF ist der Bundesverband der Hersteller von Fruchtsaft und -nektar sowie Gemüsesaft und -nektar in Deutschland. Er vertritt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder – sowohl national als auch international – gegenüber Behörden, Institutionen und Verbänden. Er informiert seine Mitglieder in allen die Fruchtsaft- und Getränke-Industrie betreffenden Fachfragen.

Ziel der VdF-Arbeit beim europäischen Fruchtsaftverband (AIJN) in Brüssel und bei der Internationalen Fruchtsaftunion (IFU) in Paris ist die Sicherung des hohen Qualitätsstandards bei Fruchtsäften und -nektaren im Interesse des Verbrauchers und eines lautereren Wettbewerbs.

Die Mitglieder und das Präsidium des VdF können auf die Fachkompetenz und die Marktkennntnis seiner Fachausschüsse für

- Technik, Umwelt und Forschung
- Recht, Wettbewerb, Lebensmittelkunde und Wissenschaft
- Internationale Zusammenarbeit, Außenwirtschaft und Zoll
- Mittelstandspolitik, Betriebswirtschaft und Steuerfragen
- Public Relations

bauen. Durch die Arbeit und Berichterstattung dieser Fachgremien sind ein kontinuierlicher Meinungs austausch innerhalb und eine verbraucherorientierte Entwicklung der Branche sichergestellt.

### Verbandsgründung:

17. Januar 1951

### Mitglieder:

Von den insgesamt etwa 350 Fruchtsaftherstellern in Deutschland sind 345 Unternehmen im VdF organisiert. 184 Unternehmen werden direkt, weitere 161 kleinere Betriebe über die 5 Landesverbände unter dem Dach des VdF betreut. Damit sind nach der wirtschaftlichen Bedeutung mehr als 99 Prozent und nach der Anzahl ca. 92 Prozent der Unternehmen in Deutschland im VdF organisiert.

### Präsident:

Klaus-Jürgen Philipp

### Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. agr. Klaus Heitlinger

## Impressum

### Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V. (VdF)  
 Klaus Heitlinger  
 Mainzer Straße 253, 53179 Bonn, Deutschland  
 Telefon: +49 228 95460-0  
 Telefax: +49 228 95460-30  
 E-Mail: info@fruchtsaft.de  
 www.fruchtsaft.de  
 twitter.com/saftnews

### Herausgeber/Copyright:



**VdF**

Verband der  
deutschen  
Fruchtsaft-Industrie e. V.

Bonn, 2017

### Redaktion/Gestaltung:

WPR COMMUNICATION Berlin, Sankt Augustin

Deutsche Fruchtsaft-Industrie

# Daten & Fakten 2016

Frucht  
Saft

# Who's who im Saftregal

## Fruchtsaft

Fruchtsaft besteht zu 100 Prozent aus „flüssigem Obst“. Er enthält grundsätzlich weder Farb- noch Konservierungsstoffe. Es gibt ihn als Direktsaft und als Fruchtsaft aus Fruchtsaftkonzentrat. Der Direktsaft wird, so wie er aus der Frucht gewonnen wird, gefiltert und abgefüllt oder für die spätere Abfüllung eingelagert. Um Fruchtsaftkonzentrat zu gewinnen, entzieht man dem frisch gepressten Saft unter Vakuumbedingungen Wasser. Der durch Rückverdünnung wiederhergestellte Fruchtsaft ist dem direkt abgefüllten Fruchtsaft durchaus ebenbürtig. Auch er enthält 100 Prozent Frucht.

**Der Pro-Kopf-Verbrauch an Frucht- und Gemüsesäften in Deutschland lag 2016 bei 22,0 Litern (2015: 22,5 Liter).**

## Fruchtnektar

Manche Früchte haben von Natur aus so viel Fruchtsäure oder Fruchtfleisch, dass sie nicht als Fruchtsaft angeboten werden können, sondern erst mit Wasser und ggf. Zucker oder Honig als Fruchtnektar genussfähig gemacht werden müssen, so z. B. schwarze Johannisbeeren, Sauerkirschen oder Bananen. Aus diesen Früchten hergestellter Fruchtnektar hat einen vorgeschriebenen Mindestfruchtgehalt zwischen 25 und 50 Prozent, je nach Fruchtart. Auch Fruchtnektare enthalten grundsätzlich weder Farb- noch Konservierungsstoffe.

**Der Pro-Kopf-Verbrauch an Frucht- und Gemüsenektaren in Deutschland lag 2016 bei 11,0 Litern (2015: 10,5 Liter).**



## Die deutsche Fruchtsaft-Industrie in Zahlen

Geschäftsjahr 2016\*

Fruchtsafthersteller	ca. 345
Beschäftigte	ca. 7.500
Gesamtumsatz	3,51 Mrd. €
Industrielle Herstellung (Frucht- u. Gemüsesaft/Frucht- u. Gemüsenektar/stille Fruchtsaftgetränke)	4,09 Mrd. Liter
Pro-Kopf-Verbrauch (Fruchtsäfte/Fruchtnektare/Gemüsesäfte/Gemüsenektare)	33,0 Liter
Pro-Kopf-Verbrauch Apfelsaftschorle	6,5 Liter
Obst- u. Gemüseverarbeitung	ca. 900.000 Tonnen
Import	1,43 Mrd. €
Export	1,11 Mrd. €

Quelle: Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V. (VdF), Bonn

\*vorläufige Daten

## Fruchtsaftgetränk/-schorle

Bei Fruchtsaftgetränken liefern die Früchte meist nur ihren Geschmack. Der Mindestfruchtgehalt liegt, abhängig von der Fruchtart, bei 6 bis 30 Prozent. Eine besondere Stellung nehmen jedoch die Fruchtsaftschorlen ein: Sie setzen sich aus Fruchtsaft und Mineralwasser zusammen. Das Ausgangsprodukt Fruchtsaft unterliegt denselben Bestimmungen wie ein 100-prozentiger Fruchtsaft.

So enthalten z. B. Apfelsaftschorlen einen Fruchtsaftgehalt von mindestens 50, meist aber 60 Prozent.

**Der Pro-Kopf-Verbrauch an stillen Fruchtsaftgetränken lag 2016 bei 8,8 Litern (2015: 9,3 Liter). Der Pro-Kopf-Verbrauch an Fruchtsaftschorlen in Deutschland lag 2016 bei ca. 6,5 Litern (2015: 7,8 Liter).**

## Regionale Verteilung der Fruchtsafthersteller

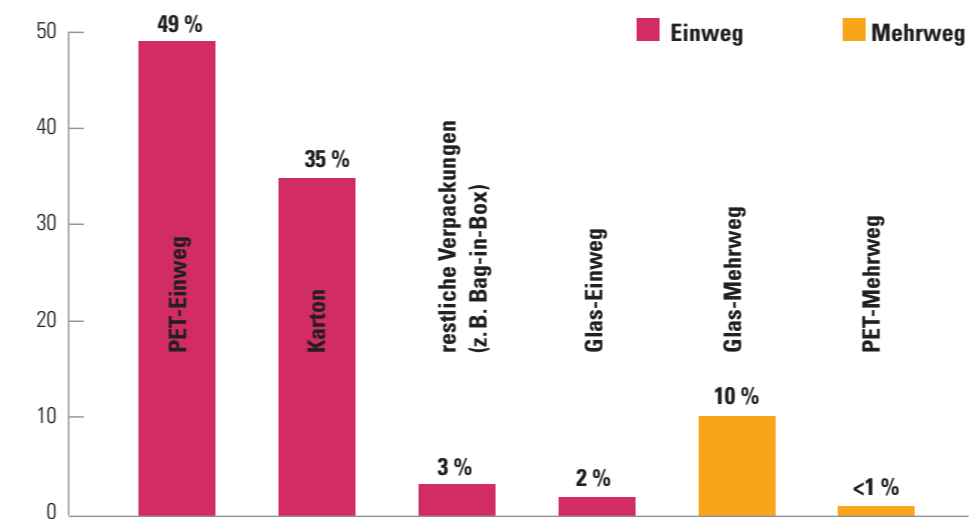
Verbandsgebiet	Firmenanzahl <sup>1)</sup>		Umsätze in Mio. €	
	2016	2017*	2015	2016*
Baden-Württemberg	37	37	339	343
Bayern	14	13	53	59
Brandenburg/Berlin	12	12	55	54
Hessen	12	12	123	108
Mecklenburg-Vorpommern	4	4	105	139
Nord (HB, HH, SH, Nds.)	22	23	537	514
NRW	27	26	1.189	1.207
Rheinland-Pfalz/Saarland	24	25	993	1.027
Sachsen	9	8	15	14
Sachsen-Anhalt	9	10	38	40
Thüringen	3	3	2	2
<b>Gesamt</b>	<b>173</b>	<b>173</b>	<b>3.449</b>	<b>3.507</b>

<sup>1)</sup>Mitglieder des VdF; festgestellt jeweils am 1. Januar – ohne verbundene Unternehmen

Quelle: Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V. (VdF), Bonn

\*vorläufige Daten

## Verpackungsstruktur 2016\* Fruchtsaft/-nektare und Gemüsesaft/-nektare



\*vorläufige Daten

Quelle: GVM

## Verbandsstruktur der deutschen Fruchtsaft-Industrie

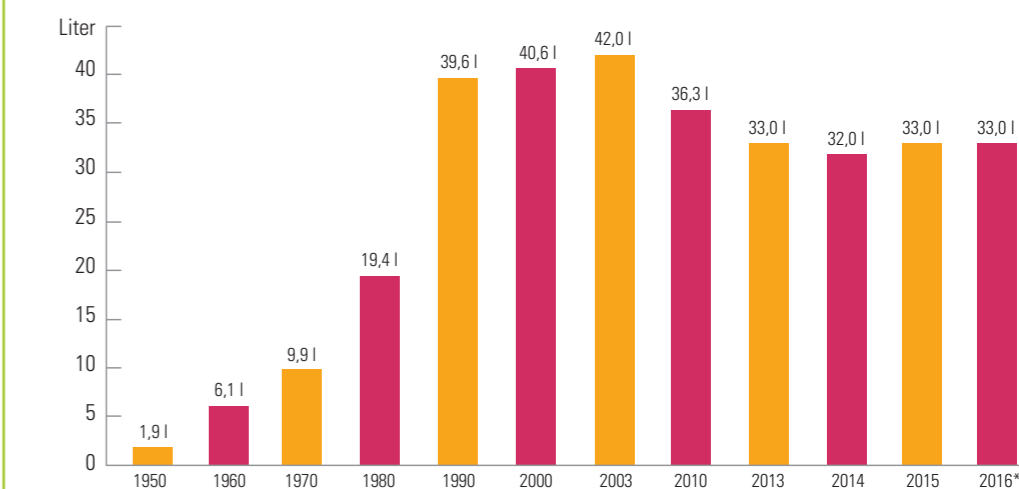
Umsatz in Mio. €	Firmenanzahl	Prozent	Gesamtumsatz 2016 in Mio. €*	Prozent
bis 0,26	63 (61)	36,4	5,8	0,2
über 0,26 bis 0,50	16 (16)	9,2	5,5	0,2
über 0,50 bis 1,00	16 (17)	9,2	11,7	0,3
über 1,00 bis 2,00	24 (25)	13,9	36,1	1,0
über 2,00 bis 5,00	15 (14)	8,7	41,8	1,2
über 5,00 bis 10,00	6 (6)	3,5	45,5	1,3
über 10,00 bis 25,00	11 (11)	6,4	172,1	4,9
über 25,00 bis 50,00	11 (13)	6,4	387,5	11,1
über 50,00 bis 100,00	4 (3)	2,3	269,5	7,7
über 100,00	7 (7)	4,0	2.531,0	72,2
<b>Gesamt</b>	<b>173 (173)</b>	<b>100,0</b>	<b>3.506,5</b>	<b>100,0</b>

Mitglieder des VdF; Stand 1. Januar 2017; ohne die 11 verbundenen Unternehmen, ca. 161 kleineren regional betreuten Mitglieder sowie ca. 30 „Außenseiter“. Werte 1. Januar 2016 in Klammern.

Quelle: Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V. (VdF), Bonn

\*vorläufige Daten

## Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs an Fruchtsäften/Fruchtnektaren in Deutschland



Bis 1990 Bundesrepublik Deutschland, seit 1991 Deutschland gesamt, alle Zahlen korrigiert um die für die Herstellung anderer Getränke bestimmten Fruchtsäfte  
Quellen: Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V. (VdF), Bonn

\*vorläufige Daten